

## Protokoll über die ordentliche Mitgliederversammlung 2021 des Vereins LpU

Hamburg, den 15/9/2021

Raum: Konferenzbereich (Schulmensa) in der Wendenstraße 268  
Beginn: 16.00 Uhr  
Ende: 17:15 Uhr

Anwesende: N. Barkey, G. Bartmann, U. Bock, K. Brinkmann, C. Gruschka, S. Koch, O. Kopetz, E. Kutz, P. Löbel, H. Möbius, S. Schubert, M. Stöhr, J. Strube, M. Vogel, J. Zachert, Gast: U. Riehm

Protokoll: S. Koch

### Tagesordnung

1. Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23/09/2020
2. Tätigkeitsbericht des Vorstandes und anschließende Aussprache
3. Geschäftsbericht des Rechnungsführers und anschließende Aussprache
4. Bericht der Rechnungsprüfer
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes
6. Wahlen:
  - a) Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer
  - b) Rechnungsführerin/Rechnungsführer
7. Projektanträge/Projektvorschläge
8. Verschiedenes

Der Vorsitzende O. Kopetz begrüßt die anwesenden Mitglieder und eröffnet die Mitgliederversammlung. Er stellt fest, dass die Mitgliederversammlung nach der Satzung form- und fristgerecht einberufen worden und beschlussfähig ist. Durch die Covid-19-Pandemie wurde die Mitgliederversammlung um ein halbes Jahr verschoben.

## Zu Top 1 Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23/09/2020

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23/09/2020 ist nach der Versammlung rechtzeitig an die Mitglieder zur Kenntnisnahme versendet worden und wird heute als erster Tagesordnungspunkt aufgerufen. Da es keine Änderungswünsche gibt, wird das Protokoll anschließend unverändert von der Mitgliederversammlung mehrheitlich angenommen (bei einer Enthaltung).

## Zu Top 2 Tätigkeitsbericht des Vorstandes und anschließende Aussprache

O. Kopetz trägt den Tätigkeitsbericht für 2020 vor. Benannt werden die Schwerpunkte der Vereinsarbeit für das Jahr 2020. Einsicht über die Schwerpunkte der geförderten Projekte kann im vollständigen Bericht über die Tätigkeiten des Vereins genommen werden, der dem Protokoll als Anlage beigefügt ist. Dieser Bericht ist auch ein Beleg dafür, dass der Satzungszweck des Vereins durch die geförderten Projekte erfüllt wurde.

Ergänzend berichtet O. Kopetz, dass pandemiebedingt die Anzahl der geförderten Projektfahrten und auch Tagesausflüge relativ überschaubar sind. Die Photovoltaikanlage speist zusätzlich regelmäßige Gelder in die Vereinskasse ein, sodass durch die geringeren Ausgaben sich das Vereinsvermögen erhöht hat. Zudem merkt O. Kopetz an, dass die Kommunikation im Vorstand gut ist und die Anträge, die an den Verein gestellt werden, i. d. R. schnell abgewickelt werden können. Zudem bedankt O. Kopetz sich bei Frau von Dombrowski für die gute Zusammenarbeit.

Bei der anschließenden Möglichkeit zur Aussprache informieren U. Bock und O. Kopetz die Mitglieder über die vom Verein umgesetzten Investitionen und die Schwierigkeiten bei einigen Investitionsideen. Die im letzten Jahr angedachten Investitionen (Begrünung des Dachs der Logistikhalle, Bohrungen von Brunnen zur Bewässerung der Pflanzen, „Mobile Solarblume“ (Smartflower)) werden weiterhin vom Verein verfolgt.

Folgende Projektinvestitionen konnten jedoch vom Verein umgesetzt werden:

- Kauf und Installation eines Wasserspenders für die Schülerinnen und Schüler sowie für alle Beschäftigten an der BS27. Zudem sind Wassertrinkflaschen mit dem BS27- und dem Hamburg Wasser-Logo an alle kostenlos verteilt worden.
- Vergabe eines Reparaturauftrages an die Produktionsschule Horn. Repariert werden sechs Fahrräder und ein Lastenfahrrad. Nach der Reparatur sollen diese Fahrräder allen Beschäftigten und Schülerinnen und Schüler der BS27 kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Zu Top 3 Geschäftsbericht des Rechnungsführers und anschließende Aussprache

M. Stöhr erläutert den Geschäftsbericht 2020 und kommentiert die Vermögensübersicht:

Anfangsbestand des Vereins-Vermögens zum 01.01.2020: 81.546,21 Euro

Saldo der Einnahmeüberschussrechnung zum 31.12.2020: -9.750,80 Euro

Resultat:

Endbestand des Vereins-Vermögens zum 31.12.2020: 71.795,41 Euro

Das Geldvermögen des Vereins betrug am 31.12.2020 insgesamt 68.545,41 Euro

Dieser Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Girokonto 15.458,16 Euro

Kasse 672,47 Euro

Sparbuch 52.414,78 Euro

-----

Zuzüglich Anlagevermögen:

Photovoltaik-Anlage inkl. AfA 3.250,00 Euro Restwert

Bei der Aussprache über den Geschäftsbericht werden einzelne Positionen der Einnahmen und Ausgaben auf Nachfrage näher betrachtet und erläutert.

M. Stöhr zeigt am Journal die unterstützten Schülerprojekte sowie die Ein- und Ausgaben des Vereins. Nach Nachfrage von P. Löbel erläutert M. Stöhr die projektbezogene und freie Rücklagenbildung des Vereins.

E. Kutz fragt nach, ob über das ehemalige Fifty/Fifty-Projekt noch 23,4 % der Einnahmen der Photovoltaikanlage an das Stromnetz abgegeben werden muss. M. Stöhr bestätigt dieses. Er erwähnt zudem, dass es eventuell zukünftig hier eine Änderung geben könnte. M. Stöhr ist an diesem Thema dran, benennt aber auch die Schwierigkeiten der unterschiedlichen Institutionen (LIG, HEOS usw.).

Zu Top 4 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Rechnungsprüfer P. Löbel und H. Möbius loben die Rechnungsführung für ihre einwandfreie Arbeit und plädieren nach Prüfung des Geschäftsberichtes für eine Entlastung des Vorstandes.

Zu Top 5 Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes

C. Gruschka beantragt die Entlastung des Vorstandes durch die Mitgliederversammlung. Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

Zu Top 6 Wahlen:

O. Kopetz übernimmt die Aufgabe der Wahlleitung für die anstehenden Wahlen. Turnusgemäß findet die Wahl der/des Rechnungsführerin/Rechnungsführers statt. H. Möbius tritt von seinem Amt als Rechnungsprüfer vorzeitig zurück, daher muss diese Position auch neu gewählt werden. 2022 läuft Herrn Löbels Amtszeit aus. Er teilt mit, dass er das Amt nicht erneut übernehmen wird. Im Zuge dessen stellt er kurz die Aufgaben des Rechnungsprüfers/Rechnungsprüferin dar.

Bei den Wahlen kommt es zu folgenden Ergebnissen:

**a) Rechnungsführerin/Rechnungsführers:**

Mark Stöhr, geb. am 06.09.1962, wohnhaft Oeltingsallee 46 in 25421 Pinneberg, wird als Kandidat für das Amt des Rechnungsführers vorgeschlagen und mehrheitlich per Handzeichen mit 14 Stimmen (bei einer Enthaltung) für die nächsten zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. Herr Stöhr nimmt die Wahl an.

**b) Rechnungsprüferin/Rechnungsprüfer:**

Wilhelm Roßbach, geb. am 03.05.1954, wohnhaft Kösliner Str. 23 in 22147 Hamburg wird als Kandidat für das Amt des Rechnungsprüfers vorgeschlagen und einstimmig per Handzeichen mit 15 Stimmen für die nächsten zwei Jahre von der Mitgliederversammlung gewählt. Herr Roßbach nimmt die Wahl an.

## Zu Top 7 Projektanträge

U. Bock berichtet, dass H. Brockmann schriftlich einen Projektantrag an den Verein gestellt hat. In diesem Antrag geht es um ein Projekt aus dem Jahre 2007. Hier wurde in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Marangu e.V. (<https://hamburg-daressalaam.de/foerderverein-marangu-e-v-2/>) eine Krankenstation mit Hilfe einer Photovoltaikanlage elektrifiziert. Das Dorf in dem die Krankenstation sich befindet, ist nicht an das öffentliche Stromnetz angebunden. Diese Krankenstation liegt in der Savanne Tansanias unweit des Kilimanjaro. Diese Anlage zeigt Schwächen durch Tierfraß an den Leitungen und Alterungserscheinungen der Akkus. Um wichtige Ersatzteile für diese Photovoltaikanlage anzuschaffen, benötigt der Förderverein Marangu e.V. Partner. Ausgegangen wird von einem Gesamtinvestitionsbetrag in Höhe von 4.000 EUR. Herr Brockmann weist auf das damalige Schulprojekt hin und bittet den Verein, sich an der Hälfte der Kosten (2.000 EUR) zu beteiligen.

H. Möbius berichtet, dass er sich als Tourist diese Photovoltaikanlage angesehen hat und dieses Projekt als sehr sinnvoll erachtet.

E. Kutz spricht Bedenken aus, in Bezug auf die Satzung des Vereins. J. Strube schlägt vor, dass der Schülerrat der BS27 sich diesem Projekt annehmen könnte, um daraus ein neues Schülerprojekt der BS27 zu generieren.

O. Kopetz merkt an, dass der Vorstand diesem Projektantrag von H. Brockmann weiter nachgeht.

J. Zachert fragt nach, ob ein weiterer Trinkwasserspender im Lehrerzimmer gekauft und installiert werden könnte. Daraufhin merkt U. Bock an, dass die Behörde in Kooperation mit Hamburg Wasser alle Schulen in Hamburg mit Trinkwasserspendern ausstatten möchte und aus diesen Gründen kein weiterer Trinkwasserspender von Seiten des Vereins geplant sei.

## Zu Top 8 Verschiedenes

O. Kopetz informiert die Mitglieder, dass der Vorstand sich weiterhin Gedanken macht, inwiefern das Vereinsvermögen sinnvoll angelegt werden kann.

Hamburg, 20.09.2021

### Der Vorstand:

Oliver Kopetz:

Mark Stöhr:

Ulrike Bock:

Silja Koch:

Anlage: Bericht über die Tätigkeiten des Vereins